

## Neues Q<sup>plus</sup>-Programm Kuh/Schaf/Ziege 2024 – 2027 startet

In diesen Tagen fällt der Startschuss für das neue Q<sup>plus</sup>-Programm bei Kühen, Schafen und Ziegen für die neue Programmperiode 2024 bis 2027. Grundsätzlich können alle Mitglieder der Leistungsprüfung in Österreich teilnehmen, das sind rund 23.000 Betriebe mit rund 500.000 Tieren.

### Neues Kooperationsprojekt

LKV Austria ist mit den acht Landeskontrollverbänden und der Rinderzucht Austria als Gesellschafter die Dachorganisation der Leistungsprüfung in Österreich, die Bundesländer Kärnten und Vorarlberg sind im Herbst 2023 neu eingestiegen. Diese Organisationen bilden in der neuen Förderperiode auch die neu einzurichtende Kooperation, welche in der LE-Maßnahme Zusammenarbeit (77-02) als Voraussetzung zu erfüllen ist.

### Fördermittel um rund 10% aufgestockt – Obergrenze von 3.000,00 €/Betrieb fällt

Es ist sehr erfreulich, dass die jährlichen Fördermittel in den nächsten 4 Jahren gegenüber der Vorperiode um rund 10% aufgestockt werden konnten. Für Milchkühe werden jährlich rund 33,00€, für Milchschafe und Milchziegen rund 15,00 €, für Fleischkühe rund 14,00 € und für die weiblichen Tiere bei Jungviehaufzuchtbetrieben rund 6,00 € zur Verfügung gestellt. Neu ist auch, dass die betriebliche Obergrenze von 3.000,00 €/Jahr fällt und die Mittel direkt an die LKVs ausbezahlt werden. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei den handelnden Personen im Bundesministerium für Land und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft für die Förderzusage von rund 15 Mio. Euro pro Jahr.

### AMA-Gütesiegel ist und bleibt Basis

Das neue Programm setzt wie die Vorgängerversionen in der Lebensmittelqualitätsregelung auf dem AMA-Gütesiegelprogramm auf, d.h., die Teilnehmer müssen einen gültigen AMA-Gütesiegelvertrag besitzen und aktiv daran teilnehmen. Programminhalt bleiben die bewährten Dienstleistungen in der Leistungsprüfung mit den laufenden Betriebsbesuchen bei Milchkühen, Milchschaafen, Milchziegen, Fleischrindern und Jungviehaufzucht. Wie bisher sind bei Überschreitung von Grenzwerten der nachfolgenden Parameter gezielte Maßnahmen zu setzen:

- Milchkühe: Zellzahl und Ketoseindex „KetoMIR“
- Milchschafe/Milchziegen: Zellzahl und Fett/Eiweiß-Quotient
- Fleischkühe: Totgeburten und Zwischenkalbezeit
- Jungviehaufzucht: Aufzuchtverluste

Mit diesen Programminhalten wird weiterhin ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, der Tiergesundheit, des Tierwohls, der Nachhaltigkeit und Lebensmittelsicherheit geleistet.

### Erfassung der Betriebsausstattung und Entwicklung von digitalen Services sind neue Inhalte

Ein neuer Programminhalt ist die Erfassung der sogenannten Betriebsausstattung, die zukünftig bei allen Q<sup>plus</sup> Programmen ein fixer Bestandteil ist. Durch diese Maßnahme sollen österreichweite Daten über die aktuellen Haltungssysteme zur Verfügung stehen. Diese Daten werden in anonymisierter Form an die Behörden weitergeleitet. Ein weiterer neuer Posten ist die Förderbarkeit der Entwicklung neuer Funktionen und Services bei den EDV-Produkten der LKVs zur Unterstützung des Herdenmanagements der Mitglieder.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der österreichischen LKVs vor Ort stehen allen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.

### Jetzt wieder Teilnahmeerklärung abschließen

Die österreichischen Landeskontrollverbände werden in den nächsten Wochen alle Mitglieder ausführlich über die neuen Programminhalte informieren und die Teilnahmeerklärungen abschließen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme, um das Erfolgsmodell der Q<sup>plus</sup> Programme auch in Zukunft fortzuführen.

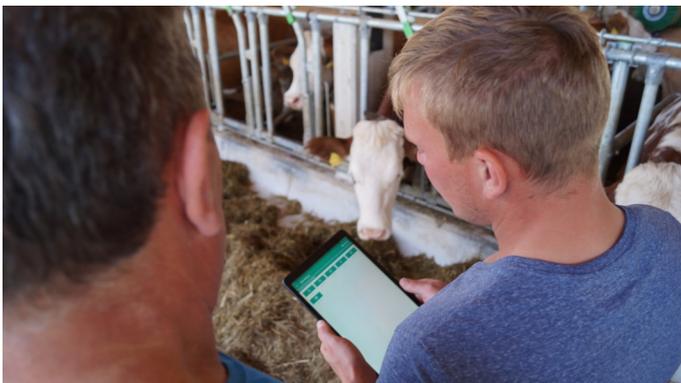


## Milchleistungsprüfung – Mehr als nur Leistungsdaten

In Oberösterreich nehmen rund zwei Drittel der Milchviehbetriebe mit rund 80 Prozent der Kühe die Dienstleistungen des LfL OÖ in Anspruch. Durch die Milchleistungsprüfung erhalten Landwirte umfangreiche Einzelkühdaten, die eine verlässliche Grundlage für Entscheidungen am Betrieb bilden.

### Meine Herde im Blick

Bei den neun bzw. wahlweise elf jährlichen Betriebsbesuchen wird durch LfL-Mitarbeiter während der Melkung von allen laktierenden Kühen die Milchmenge erhoben sowie Milchproben genommen. Diese werden in weiterer Folge im Qualitätslabor Österreich ausgewertet. Weiters werden wichtige Daten wie zB Belegungen, Diagnosen oder Kalbeverläufe vor Ort erfasst. Die Ergebnisse über Fett, Eiweiß, Zellzahl und Harnstoff werden gut übersichtlich aufbereitet und in Form eines Tagesberichtes an den Betrieb übermittelt. Diese Werte geben Aufschluss über den Gesundheitszustand der Tiere und sind u.a. ausschlaggebend für eine bedarfsgerechte Fütterung, gezielte Selektion oder erfolgreiche Zucht. Unabhängig von der Betriebsgröße oder -form ist und bleibt die Milchleistungsprüfung ein wichtiges Werkzeug.



### Herdenmanagementprogramme kostenlos nutzen

LfL-Mitgliedern steht das Onlineprogramm „LKV-Herdenmanager“ sowie die „RDV-Mobil App“ kostenlos zur Verfügung. Mit diesen Tools hat man zu jeder Zeit Zugriff auf die Daten seiner Tiere. Mit der App ist es weiters möglich, eAMA-Meldungen direkt über das Smartphone zu erledigen. Bei entsprechender Zustimmung des Landwirtes können Schnittstellen genutzt werden um zusätzliche Daten zu importieren – wie zB die Ergebnisse

einer bakteriologischen Milchuntersuchung, Tankmilchproben der Molkerei oder Trächtigkeitstests.

### Lieferung von Qualitätsmilch

Um qualitativ hochwertige Milch an die Molkerei zu liefern, ist es wichtig, die Inhaltsstoffe zu kennen. Durch die Daten der Milchleistungsprüfung ist es zB möglich, die Milch von einzelnen Kühen mit zu hoher Zellzahl zu separieren und so einen höheren Milchpreis zu erwirtschaften.

### Behandlungskosten einsparen

Vor allem im Bereich Stoffwechsel und Eutergesundheit ist es oft nicht leicht, Krankheiten sofort an den äußeren Merkmalen zu erkennen. Jedoch lassen sich aus den Milchinhaltsstoffen bereits frühzeitig zuverlässige Schlussfolgerungen treffen. Durch die Auswertungen des LfL erhält man beispielsweise die Information, wenn eine Kuh nach einer Abkalbung ketosegefährdet ist oder sich eine Mastitis entwickelt. Durch diese Informationen ist es möglich, frühzeitig zu handeln und somit Krankheits- und Behandlungskosten einzusparen.

### Viele Dienstleistungen aus einer Hand

Der LfL OÖ wird als gemeinnütziger Verein geführt und bietet den oberösterreichischen Landwirten neben der Milchleistungsprüfung zahlreiche Dienstleistungen wie zB Trinkwasseruntersuchung, Futtermitteluntersuchung, Trächtigkeitstest oder bakteriologische Milchuntersuchung an. Alle Informationen finden Sie unter [www.lfl.at](http://www.lfl.at).

### Schnupperkontrolle vereinbaren

Im Rahmen einer Schnupperkontrolle wird interessierten Betrieben das breite Angebot des LfL vorgestellt. Nach Erhalt des Tagesberichtes erläutert der Gebietsbetreuer die wichtigsten Kennzahlen und steht für Fragen zur Verfügung. Durch die freiwillige Teilnahme am Qualitätsprogramm Q<sup>plus</sup> Kuh wird Mitgliedsbetrieben der Großteil der Kontrollkosten rückerstattet.

**Info und Anmeldung: 0732-6902 1514, [office@lfl.at](mailto:office@lfl.at), [www.lfl.at](http://www.lfl.at)**